

Montag, 14.09.

09.30 Uhr

Verhaltenstherapeutische Kernkompetenzen in der Eingliederungshilfe/ NEU

Seminar

Dieses Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse über die verhaltenstherapeutische Herangehensweise an Symptomreduktion und Symptombewältigung. Dabei steht weniger die Frage der Symptomentstehung im Vordergrund. Vielmehr geht es um die Frage nach pragmatischen und wissenschaftlich abgesicherten Möglichkeiten der Unterbrechung eingefahrener Verhaltensmuster. Es werden Kenntnisse zu einigen Klassikern der Verhaltenstherapie vermittelt: Situationsanalyse, Aufbau und Förderung von sozialer Kompetenz und Selbstwirksamkeit, Verhaltensaktivierung und Motivationsförderung.

Der erste Veranstaltungstag vermittelt die Theorie und bietet Raum zur Planung einer Intervention im Arbeitsumfeld der Teilnehmer*innen. Besonders berücksichtigt werden dabei die Besonderheiten des sozialpsychiatrischen Kontextes.

Der zweite Veranstaltungstag dient der gemeinsamen Auswertung der geplanten Intervention und Vertiefung der in der Praxis gewonnenen Erkenntnisse.

Seminarleitung

Sarah von Brachel

Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin im Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie, langjährige Tätigkeit im sozialpsychiatrischen Bereich, aktuell ambulant in eigener Praxis tätig.

Alle Termine zu diesem Thema

14.9.2026 09:30 Uhr - 14.9.2026 17:00 Uhr

ACHTUNG - zwei auseinanderliegende Termine

11.05.2026 + 14.09.2026

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 508,- Euro, Mitglieder 420,- Euro

Ort

VIA Qualifizierung
Geneststraße 5
Aufgang D, 2. Etage
10829 Berlin

Dienstag, 15.09.

09.30 Uhr

Übertragung und Gegenübertragung. Schwierige Beziehungsdynamiken in Sozialer Arbeit verstehen und kreativ nutzen lernen / NEU

Seminar

Übertragung und Gegenübertragung sind Begriffe der Psychoanalyse und hier zentrale Instrumente in der Behandlung von Patient:innen. In jedem zwischenmenschlichen Kontakt wirken Übertragungsdynamiken - auch in der professionellen Beziehung zwischen Sozialarbeitenden und Klient:innen. Unbewusste Erwartungen, alte Beziehungsmuster, Zuschreibungen und Rollenbilder wirken oft subtil, können jedoch den Arbeitsprozess maßgeblich beeinflussen.

Ziel der Fortbildung ist es, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken im beruflichen Alltag bewusst wahrzunehmen, und konstruktiv zu nutzen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, welche Gefühle Klient:innen in uns auslösen - und warum. Welche inneren Reaktionen entstehen im aktuellen Kontakt - und welche bringen wir selbst mit? Wie können wir eigene emotionale Resonanzen als professionelles Instrument nutzen, ohne in belastende oder unproduktive Muster zu geraten?

Die Beziehung zwischen Sozialarbeiter:in und Klient:in kann beispielsweise in beiden alte Beziehungserfahrungen und die Arbeit sabotieren. Dies zu verstehen, nachvollziehbar zu benennen und durchzuarbeiten, ist oft Voraussetzung für eine ergebnisorientierte Zusammenarbeit und sorgt für Entlastung bei allen Beteiligten.

Ergänzend zu Theorie, Praxisbeispielen und Übungen bietet die Fortbildung Raum, eigene Erfahrungen und Fallbeispiele einzubringen und gemeinsam zu reflektieren.

Seminarleitung

Dipl. Päd. Christian Möbius

Gruppenanalytiker (D3G), Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut i.A.

Sie suchen weitere Seminare zu diesem Thema?

[Alle aktuellen Fortbildungen zu Kommunikation, Haltung & Methoden](#)

Alle Termine zu diesem Thema

15.9.2026 09:30 Uhr - 15.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 254,- Euro, Mitglieder 210,- Euro

Ort

VIA Qualifizierung

Geneststraße 5

Aufgang D, 2. Etage

10829 Berlin

Mittwoch, 16.09.

09.30 Uhr

Wohnungsverwahrlosung

Beratung im Praxisfeld

Im Methodenmix aus fachlichem Input und Reflexionsarbeit bieten wir Ihnen im kollegialen Rahmen von maximal zwölf Teilnehmenden die Möglichkeit, schwierige Fälle mitzubringen und mit einer Fachexpertin intensiv zu bearbeiten.

Fragestellungen:

- Wann muss ich eingreifen?
- Wer ist verantwortlich?
- Was muss ich aushalten?
- Was kann ich sinnvollerweise tun?

Seminarleitung

Dr. Ruth Jeutner

Sozialpsychiatrischer Dienst Mitte

Michael Jelinek

Diplom-Psychologe, EuroPsy (Work and Organization), Coach/ Supervisor DGSv, Supervisor BDP, Theaterpädagoge BuT, Stab Organisationsentwicklung VIA Perspektiven gGmbH

Alle Termine zu diesem Thema

16.9.2026 09:30 Uhr - 16.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 309,- Euro, Mitglieder 269,- Euro

Ort

VIA Qualifizierung
Geneststraße 5
Aufgang D, 2. Etage
10829 Berlin

Donnerstag, 17.09.

09.30 Uhr

Was hat das alles mit mir zu tun? Gefühle, Selbstreflexion und Machtverhältnisse in der psychiatrischen Arbeit / NEU

Seminar

Tagtäglich sind wir damit beschäftigt, wie wir unseren Klient*innen gegenüber hilfreich sein können. Dabei richten wir den Fokus gerne darauf, über deren Verhalten und vermeintliches Erleben zu sprechen.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns jedoch schwerpunktmäßig mit unseren eigenen Fähigkeiten zur Beziehungsgestaltung. Diesen Gestaltungsraum zwischen den Menschen, die Hilfe in Anspruch nehmen und uns Helfenden wollen wir ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit stellen und den »Blick hinter unsere eigenen Kulissen« wagen. Obwohl Selbstreflexion und der Umgang mit Gefühlen in aller Munde sind, arbeiten wir immer noch in einem Hilfesystem, das die Gefühlsregulation stärker in den Vordergrund rückt als den Versuch, Gefühle besser wahrzunehmen, zu verstehen, und auszudrücken. Insbesondere bei Menschen mit Psychoseerfahrung oder Borderlinemustern kommen wir aber mit unseren eigenen Gefühlen regelmäßig an unsere Grenzen. Hinzu kommen gegebene institutionelle Machtverhältnisse, die die Arbeit mit unserer Klientel entscheidend prägen, die in ihrer unterschiedlichen Ausprägung und Wirkmacht jedoch selten thematisiert werden.

Dieses Seminar lenkt unsere Aufmerksamkeit vom Wohlergehen unserer Klient*innen auf unser eigenes Befinden. Es regt eine Auseinandersetzung damit an, was all die genannten Aspekte speziell mit uns zu tun haben.

In Vortrag, Diskussionen, selbstreflexiven Kleingruppenübungen und Rollenspielen vertiefen wir folgende Inhalte:

- » Beziehungsgestaltung: Was bedeutet es, ein »wahrhaftiges« Gegenüber zu sein?
- » Professionelle Nähe und Distanz - was verstehen wir darunter?
- » Bei ungleichen Machtverhältnissen »Arbeit auf Augenhöhe«: (wie) kann das funktionieren?
- » Welche Bedeutung hat ein guter Umgang mit den eigenen Gefühlen (wie z. B.: Ohnmacht, Angst oder Ärger)? Wie kann dieser in der praktischen Arbeit aussehen?
- » Was lösen speziell Menschen mit Psychoseerfahrung und Boderlinemustern bei uns aus?

Seminarleitung

Caroline von Taysen

Dipl. Psychologin, Netzwerk Stimmenhören e. V.

Christine Hanebeck

Diplompsychologin, systemische Supervisorin (DGSv), langjährig tätig in der teilstationären und ambulanten Krisenarbeit und einer Rund-um-die-Uhr betreuen Wohneinrichtung für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Sie suchen weitere Seminare zu diesem Thema?

[Alle aktuellen Fortbildungen zu Kommunikation, Haltung & Methoden](#)

Alle Termine zu diesem Thema

17.9.2026 09:30 Uhr - 18.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 508,- Euro, Mitglieder 420,- Euro

Ort

VIA Qualifizierung
Geneststraße 5
Aufgang D, 2. Etage
10829 Berlin

Montag, 21.09.

09.30 Uhr

Borderline - eine Einführung

ONLINE - Seminar

Die Arbeit mit Betroffenen, die an einer Borderline-Erkrankung leiden, stellt unterschiedliche Herausforderungen an alle Teammitglieder. Häufig kommt es zu Spaltungsprozessen, ein Wechsel von Idealisierung und Abwertung kann emotional sehr belastend sein. Aber auch Stimmungswechsel, rasch wechselnde Affekte, Risikoverhaltensweisen der Betroffenen und nicht zuletzt selbstverletzende Verhaltensweisen lassen Spannungen bei allen Beteiligten entstehen.

Das Webinar gibt einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Borderline-Organisation und der verschiedenen Begrifflichkeiten in diesem Zusammenhang, vermittelt Erklärungen auf entwicklungspsychologischer Ebene zur ursächlichen Entstehung der Symptome und verschafft Einblick über die verschiedenen Behandlungsansätze, die die in Deutschland zugelassenen Richtlinienverfahren ermöglichen.

Webinarleitung

Dr. Uta Fürstenberg

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, St. Joseph-Krankenhaus
Berlin-Weißensee

Alle Termine zu diesem Thema

21.9.2026 09:30 Uhr - 21.9.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 135,- Euro, Mitglieder 108,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Dienstag, 22.09.

09.30 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation 2 - Aufbaumodul für Fortgeschrittene

Zertifikatskurs

Vertiefung und Erweiterung der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) für Ihr professionelles Auftreten als beratende Fachkraft: Ihre Grundkenntnisse der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg bilden das zentrale Element der Gesprächsführung, die wir in besonders kniffligen Situationen trainieren. Zum Beispiel, wenn Sie unter Zeitdruck stehen oder es um Grenzen geht, wenn jemand NEIN sagt, wir selbst wütend sind oder wenn wir keine Bitte, sondern eine Forderung haben. In Übungen und Beispielen aus Ihrer Praxis fokussieren wir den Transfer in den beruflichen Alltag.

- Haltung und Rolle: Selbstempathie, eigene Ressourcen, Authentizität versus Vorgaben
- Situationsvielfalt: Grenzen setzen, »Neins« übersetzen, Wut transformieren
- Sprachkompetenz: »Straßengiraffisch«, Bedürfnisse vermuten, »versteckte« Bitten hören und aussprechen

Für die Teilnahme am "Stimmenhören 2" ist die vorherige Teilnahme am "Stimmenhören 1" notwendig.

Seminarleitung

Lorna Ritchie

Diplom-Psychologin, Zertifizierte Trainerin für GFK, Anerkennung beim Fachverband GFK, Mediatorin (BM), langjährige Führungserfahrung als Geschäftsführerin

Alle Termine zu diesem Thema

22.9.2026 09:30 Uhr - 23.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 538,- Euro, Mitglieder 446,- Euro

Ort

VIA Qualifizierung
Geneststraße 5
Aufgang D, 2. Etage
10829 Berlin

Donnerstag, 24.09.

09.30 Uhr

Stimmenhören 2 - Erfahrungsfokussierte Begleitung

Dialogischer Zertifikatskurs

Mithilfe der Erfahrungsfokussierten Begleitung (EFB) können Stimmenhörende oder Menschen mit ähnlichen außergewöhnlichen Wahrnehmungen ihre Erfahrungen besser verstehen und strukturieren.

»Den Stimmen einen Sinn geben« ist die Suche nach dem Zusammenhang der Stimmen zur Lebensgeschichte - die Suche nach Wegen, die es den Stimmenhörenden ermöglichen, mehr Kontrolle zu entwickeln, die Bedeutung der Phänomene zu verstehen und so die Beziehung zu den Stimmen zu verändern.

- Zusammenhänge von Stimmen und Biografien
- Methoden der EFB: »Maastricht-Interview« (Interviewfragen, Schreiben des Berichtes, Konstrukt)
- »Mit Stimmen sprechen«: »Voice Dialogue« und Stimmen
- Selbsterfahrung nach der »Voice Dialogue«-Methode
- Änderung der Beziehung zu den Stimmen

Für die Teilnahme am "Stimmenhören 2" ist die vorherige Teilnahme am "Stimmenhören 1" notwendig.

Seminarleitung

Antje Wilfer

Expertin aus Erfahrung, Netzwerk Stimmenhören e. V.

Caroline von Taysen

Dipl. Psychologin, Netzwerk Stimmenhören e. V.

Weitere Kurse in diesem Bereich? Hier geht es zu den [Fortbildungen zu Sozialpsychiatrie und psychische Gesundheit](#).

Alle Termine zu diesem Thema

24.9.2026 09:30 Uhr - 25.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 618,- Euro, Mitglieder 538,- Euro

Ort

VIA Qualifizierung
Geneststraße 5

Aufgang D, 2. Etage
10829 Berlin

Dienstag, 29.09.

09.30 Uhr

Biografiearbeit für Menschen mit Suchterkrankungen / NEU

Seminar

In der Arbeit mit suchterkrankten Menschen ist die Biografiearbeit von besonderer Bedeutung. Betroffene werden befähigt, ihre individuelle Lebensgeschichte in neuer Weise wahrzunehmen und zu verstehen. Dabei können belastende Erfahrungen erinnert und besprochen werden, die zur Suchterkrankung beigetragen haben. Wichtig ist vor allem die Wiederentdeckung von Ressourcen und Stärken, die helfen können, den Genesungsweg positiv zu beeinflussen. Die Fähigkeit der Selbstreflexion und die Erfahrung der Selbstwirksamkeit spielen dabei eine bedeutsame Rolle.

Für diese sensible Arbeit ist auf Seiten der Fachkraft eine wertschätzende Haltung gefragt, die das gemeinsame Erforschen der individuellen Lebensgeschichte auf der Grundlage einer empathischen und respektvollen Beziehung zwischen Betroffenen und Fachkraft ermöglicht. Diese Erfahrung kann äußerst wirkungsvoll für den angestrebten Genesungsprozess sein.

In diesem Seminar werden Methoden und Ansätze vermittelt, um Biografiearbeit als ein kraftvolles Werkzeug in der praktischen Arbeit mit Menschen mit Suchterkrankungen einzusetzen. Es werden Wege aufgezeigt, wie es gemeinsam gelingen kann, positive und kritische Erfahrungen in der individuellen Geschichte der Betroffenen zu integrieren mit dem Ziel, neue Perspektiven und konkrete Handlungspläne zu entwickeln.

Seminarleitung

Maria Krautkrämer-Oberhoff

Diplom-Pädagogin, Supervisorin DGSv, Traumapädagogin

Alle Termine zu diesem Thema

29.9.2026 09:30 Uhr - 29.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 254,- Euro, Mitglieder 210,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Mittwoch, 30.09.

09.30 Uhr

Übertragung und Gegenübertragung. Schwierige Beziehungsdynamiken in Sozialer Arbeit verstehen und kreativ nutzen lernen / NEU

Seminar

Übertragung und Gegenübertragung sind Begriffe der Psychoanalyse und hier zentrale Behandlungsinstrumente. In jedem zwischenmenschlichen Kontakt wirken Übertragungsdynamiken - auch in der professionellen Beziehung zwischen Sozialarbeitenden und Klient*innen. Unbewusste Erwartungen, alte Beziehungsmuster, Zuschreibungen und Rollenbilder wirken oft subtil, können jedoch den Arbeitsprozess maßgeblich beeinflussen.

Ziel der Fortbildung ist es, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken im beruflichen Alltag bewusst wahrzunehmen und konstruktiv zu nutzen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, welche Gefühle Klient*innen in uns auslösen - und warum? Welche inneren Reaktionen im aktuellen Kontakt entstehen - und welche wir selbst mitbringen? Wie können wir eigene emotionale Resonanzen als professionelles Instrument nutzen, ohne in belastende oder unproduktive Muster zu geraten?

Die Beziehung zwischen Sozialarbeiter*in und Klient*in kann beispielsweise bei beiden alte Beziehungserfahrungen hervorbringen und die Arbeit sabotieren. Dies zu verstehen, nachvollziehbar zu benennen und durcharbeiten, ist oft Voraussetzung für eine ergebnisorientierte Zusammenarbeit und sorgt für Entlastung bei allen Beteiligten.

Ergänzend zu Theorie, Praxisbeispielen und Übungen bietet die Fortbildung Raum, eigene Erfahrungen und Fallbeispiele einzubringen und gemeinsam zu reflektieren.

Seminarleitung

Dipl. Päd. Christian Möbius, Gruppenanalytiker (D3G), Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut i.A.

Sie suchen weitere Seminare zu diesem Thema?

Entdecken Sie unser gesamtes Angebot rund um Gesprächsführung, Haltung und Methoden in der Sozialen Arbeit.

[Alle aktuellen Fortbildungen zu Kommunikation, Haltung & Methoden](#)

Alle Termine zu diesem Thema

30.9.2026 09:30 Uhr - 30.9.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 254,- Euro, Mitglieder 210,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Dienstag, 06.10.

09.30 Uhr

Künstliche Intelligenz und Soziale Arbeit

ONLINE - Seminar

Künstliche Intelligenz ist seit der Veröffentlichung von ChatGPT in aller Munde. Doch was bedeutet diese technische Innovation für die Soziale Arbeit?

In diesem Seminar lernen Sie zunächst die technischen Grundlagen von Künstlicher Intelligenz soweit zu verstehen, dass Sie die Potenziale und Risiken, die sich aus der spezifischen Funktionsweise ergeben, fundiert einschätzen können. Darauf aufbauend werden verschiedene Anwendungsszenarien in den Lebenswelten der Adressat*innen der Sozialen Arbeit vorgestellt und diskutiert. Weiterhin werden konkrete Projekte vorgestellt, in denen KI in der Sozialen Arbeit eingesetzt wird, z.B. in der Entscheidungsunterstützung oder der Ausbildung von Onlineberatungsfachkräften.

Seminarleitung

Prof. Dr. Robert Lehmann

Fakultät Sozialwissenschaften - Institut für E-Beratung, Technische Hochschule Nürnberg

Alle aktuellen Fortbildungen zu [KI, Digitalisierung & digitale Kompetenzen](#)

Alle Termine zu diesem Thema

6.10.2026 09:30 Uhr - 6.10.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 135,- Euro, Mitglieder 108,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Donnerstag, 08.10.

09.30 Uhr

Sucht und Persönlichkeitsstörungen - kompakt

ONLINE - Seminar

Die häufige Doppelproblematik und ihre Wechselwirkungen stellen besondere Anforderungen.

Menschen mit einer Suchtproblematik leiden oft an einer Persönlichkeitsstörung und umgekehrt. Dennoch sind die Zusammenhänge - insbesondere die therapeutischen, pädagogischen und sozialarbeiterischen Konsequenzen der häufigen Doppelproblematik - noch zu wenig erforscht.

Das Seminar setzt Grundlagenkenntnisse der Suchtarbeit voraus und legt den Schwerpunkt auf die Persönlichkeitsstörungen beziehungsweise deren Wechselwirkungen mit der Suchtproblematik. Nach einem theoretischen Input erarbeiten wir anhand von Fallbeispielen und Fragen der Teilnehmenden Lösungsansätze und wichtige Elemente der Beziehungsgestaltung.

Seminarablauf:

- Wesentliche Elemente von Sucht und Persönlichkeitsstörung
- Zusammenhänge und Auswirkungen der Doppelproblematik
- Besonderheiten der Beziehungsgestaltung
- Konsequenzen für die Praxis

Seminarleitung

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

Facharzt für Nervenheilkunde und Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Professor für Sozialmedizin, Katholische Hochschule Köln, Autor

Alle Termine zu diesem Thema

8.10.2026 09:30 Uhr - 8.10.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 135,- Euro, Mitglieder 108,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Donnerstag, 08.10.

09.30 Uhr

Angst- und Zwangsstörungen

Dialogisches Seminar

Viele Menschen, die Leistungen der Eingliederungshilfe in Anspruch nehmen, leiden unter chronisch gewordenen Angst- oder Zwangsstörungen. In diesem Seminar werden lerntheoretische Entstehungs- und Störungsmodelle vorgestellt. Dabei gilt ein besonderes Augenmerk der Frage, was wir Unterstützer*innen tun können, um nicht ungewollt in die Falle zu tappen, langfristig zum aufrechterhaltenden Faktor zu werden. Eine Expertin aus Erfahrung und eine Verhaltenstherapeutin leiten dieses Seminar an und stellen Zusammenhänge zwischen der Biografie der Betroffenen und den Symptomen her. Mit Hilfe von Übungen und Fallbesprechungen leiten wir gemeinsam praxisrelevante Strategien für den Betreuungsalltag ab, deren Ziel eine verbesserte Selbstwirksamkeit und echte soziale Teilhabe ist.

Dieses Seminar befähigt Sie dazu, die Motivation Ihrer Klient*innen zu fördern, sich ihren Ängsten und Zwängen schrittweise zu stellen und damit ihren Radius wieder zu erweitern.

Seminarleitung

Sarah von Brachel

Diplom-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin im Vertiefungsgebiet Verhaltenstherapie, Psychologische Fachanleitung bei der Träger gGmbH und ambulant in eigener Praxis tätig.

Anna S.

hat Sozialwissenschaften studiert und ist nach mehrjähriger ambulanter und teilstationärer Therapie ihrer Angst- und Zwangserkrankung eine Expertin aus Erfahrung. Sie ist pädagogische Mitarbeiterin bei einem Bildungsträger in Leipzig.

Alle Termine zu diesem Thema

8.10.2026 09:30 Uhr - 9.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 518,- Euro, Mitglieder 428,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Freitag, 09.10.

09.30 Uhr

Mitarbeiterjahresgespräche führen / NEU / Zusatztermin

Training für Führungskräfte

In vielen Unternehmen sind sogenannte »Mitarbeiterjahresgespräche« üblich. Dabei sollen Führungskräfte ihren zugeordneten Mitarbeitenden Wertschätzung zeigen, detailreich Feedback geben (und evtl. auch Feedback erhalten), die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr betrachten und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben sowie ggf. Anstöße (oder Hilfen) zur individuellen Entwicklung geben. Häufig sollen die Ergebnisse solcher Gespräche dann auch noch angemessen schriftlich dokumentiert werden (zumeist anhand formalisierter Dokumentationsbögen).

In der Praxis erwiesen sich solche Mitarbeiterjahresgespräche aber häufig als sehr schwierig. Die große Zahl der mit diesen Gesprächen verbundenen (teilweise divergierenden) Ziele kann belastend wirken, häufig steht nicht genug Vorbereitungszeit zur Verfügung, die Dokumentation bereitet manchmal Schwierigkeiten und viele Mitarbeitende zeigen zudem tendenziell Desinteresse. So kann es leicht zu unerwünschten negativen Nebenwirkungen kommen, die die Zusammenarbeit eher belasten als fördern.

Das Training vermittelt Führungskräften die notwendigen Einsichten und Techniken, um diese Gespräche gut vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen.

Thematische Schwerpunkte:

- » Aspekte der Kommunikationspsychologie (inkl. nonverbale Kommunikation)
- » »Gewaltfreie Kommunikation« und »Aktives Zuhören«
- » Auf »Killerphrasen« reagieren
- » Angemessene Fragetechniken
- » Überzeugend Kommunizieren
- » Feedback geben
- » Entwicklung anstoßen
- » Ablaufgestaltung, Leitfäden und Dokumentation

Seminarleitung

Armin Surma

Diplom-Psychologe, Trainer, Berater und Coach, Schwerpunkte Führung und Personalmanagement

Alle Termine zu diesem Thema

9.10.2026 09:30 Uhr - 9.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 314,- Euro, Mitglieder 275,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Freitag, 09.10.

09.30 Uhr

Deutsche Gebärdensprache - Workshop

Seminar

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in die Deutsche Gebärdensprache rein zu schnuppern. Wie sagt man auf Gebärdensprache: "Hallo, mir geht es gut. Und dir?" oder auch "Ich möchte ein Glas Wasser haben". Hier bekommen Sie einen ersten Eindruck und vielleicht Lust, mehr zu lernen!

Der Schnupperkurs dient als Einführung in die Sprache, das Fingeralphabet und auch einige Vokabeln werden erlernt. Sätze und Mimik sowie in Gebärden einen Dialog üben, beinhalten ebenfalls unser halbtägiges Seminar und in der restlichen Zeit haben Sie Gelegenheit, Fragen zum Thema Gebärdensprache zu stellen.

Viele der Teilnehmenden sagen uns, die Gebärdensprache habe bei ihnen etwas geöffnet, sie erleben eine völlig neue Art der Wahrnehmung von der Welt und von sich selbst.

Zwei Dolmetschende werden bei diesem Termin anwesend sein.

Seminarleitung

Dozent*innen vom Team "Lebendige Gebärden"

Wir sind ein queerfreundliches Unternehmen. Wir stehen für Gleichberechtigung, und 100prozentige Teilhabe aller Menschen. Besonders engagieren wir uns für den Abbau der Kommunikationsbarrieren. Unser Team pflegt einen offenen, respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Momentan sind wir 10 Mitarbeiter*innen, darunter sechs Dozent*innen für Deutsche Gebärdensprache.

Alle Termine zu diesem Thema

9.10.2026 09:30 Uhr - 9.10.2026 13:00 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 135,- Euro, Mitglieder 108,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 12.10.

09.30 Uhr

Gewaltschutzkonzepte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe - Grundlagen, Bausteine, Erarbeitung und Implementierung / NEU (Spätbucherpreis)

Seminar

Ein implementiertes und gelebtes organisationsspezifisches Gewaltschutzkonzept ist der Schlüssel zu einer achtsamen und wertschätzenden Unternehmenskultur. Es trägt wesentlich dazu bei, allen Formen von Gewalt professionell zu begegnen und diese idealerweise zu verhindern. Zudem erhöht es die Handlungssicherheit der Mitarbeitenden im Umgang mit Gewalt.

Ein umfassendes Gewaltschutzkonzept beinhaltet folgende Elemente:

- » eine einrichtungsspezifische Potenzial- und Risikoanalyse
- » die Entwicklung eines für alle Mitarbeitenden verbindlichen Verhaltenskodex
- » eine organisationsspezifische Auseinandersetzung mit dem Gewaltbegriff und den Gewaltformen
- » die Ausarbeitung klarer Strukturen zur Prävention, Intervention und Nachsorge bei Verdacht und Vorfällen von Gewalt auf allen Ebenen

Ein entscheidender Faktor für den nachhaltigen Erfolg des Gewaltschutzkonzeptes ist die größtmögliche Partizipation aller Mitarbeitenden und Klient*innen. Nur so kann der Gewaltschutz dauerhaft in der Organisation, in der Haltung aller Mitarbeitenden und in der pädagogischen Arbeit mit Klient*innen verankert werden. Die leitenden Mitarbeitenden spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen und Methoden zur Entwicklung der einzelnen Bausteine sowie Ideen für die Umsetzung eines organisationsspezifischen Gewaltschutzkonzeptes. Durch Gruppenarbeit, Reflexion und Austausch soll eine erste Sensibilisierung erreicht und die Bedeutung einer einheitlichen, professionellen Haltung verdeutlicht werden.

Seminarleitung

Ursula Sauder

Diplompädagogin, Mediatorin, freiberufliche Fortbildungsreferentin
(handlungssicher.com)

Alle Termine zu diesem Thema

12.10.2026 09:30 Uhr - 13.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 508,- Euro), **Mitglieder 420,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 12.10.

09.30 Uhr

Systemische Gesprächsführung - Lösungen Aktivieren

Zertifikatskurs

Raus aus der «Problemtrance» rein in die «Lösungstrance».

Der Ansatz der lösungsorientierten Beratung bietet leicht zu erlernende, sehr effektive Methoden der Gesprächsführung, die stärker auf das Finden von Lösungen fokussiert sind, als auf das Lösen von Problemen. Durch den Fokus auf die Lösungsfindung werden Muster, die das Problem aufrecht erhalten, unterbrochen. Dadurch kann eine Leichtigkeit in der Beratung entstehen und die Selbstkompetenz der Klient*innen gestärkt werden. Kreative Prozesse werden aktiviert und die Selbstverantwortung der Klient*innen wird gefördert. Die systemische Beratung lässt sich auf unterschiedlichste Situationen anwenden, beispielsweise Angehörigen- und Klientengespräche sowie Gespräche und Beratungen mit Mitarbeitenden und Kolleg*innen.

In diesem zweitägigen Workshop werden Hauptelemente und wichtige Methoden der lösungsorientierten Beratung vorgestellt und spielerisch geübt:

- Auftrags- und Kontextklärung
- Systemische lösungsorientierte Fragetechniken
- Reframing
- Hypothetische Lösungen
- Wunderfrage
- Ressourcenaktivierung

In dem eintägigen Auftag werden Fragen beantwortet, die in der Zwischenzeit entstanden sind, Themen vertieft und erneut geübt.

Webinarleitung

Maria Neophytou

Systemische Lehrdozentin am Institut der GST München, Therapeutin und Coach
Arbeit in eigener Praxis in München und am Ammersee und Beratung vor allem von Familien, Eltern und Paaren

Alle Termine zu diesem Thema

12.10.2026 09:30 Uhr - 12.10.2026 17:00 Uhr

ACHTUNG - 3 Termine:

29.06.2026 / 30.06.2026 / 12.10.2026

Dauer

24 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 807,- Euro; Mitglieder 669,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Montag, 12.10.

09.30 Uhr

„Mach doch was Du willst!“ - Labor Einzelfallspezifische Arbeit an individuellen Veränderungszielen (Spätbucherpreis) Seminar

Im Arbeitsalltag...

- arbeiten Sie mit Zielen im Rahmen der Teilhabe- oder Hilfeplanung.
- wissen Sie um die Wichtigkeit von selbst gewählten Zielen.
- möchten Sie das Erleben von Selbstwirksamkeit Ihrer Klientel unterstützen.
- wollen Sie noch mehr auf Willen und Kompetenzen Ihrer Klientel eingehen.
- fragen Sie sich manchmal, wer hier eigentlich welches Ziel hat?
- kennen Sie in pädagogisches Zielpapier verpackte Wünsche.

Im Labor...

- vertiefen Sie Ihr Wissen über Wille, Wunsch und Ziel.
- nutzen und intensivieren Sie Ihre Expertise in lösungsfokussiertem Arbeiten.
- stärken Sie Ihr Vertrauen in die Eigenkräfte und Selbstbestimmung ihrer Klientel.
- üben Sie sich in der Erkundung des Willens.
- arbeiten Sie mit wohlformulierten Zielen.
- experimentieren Sie mit hilfreichen Fragen und Methoden.

Im Arbeitsprozess...

- erhalten Sie Impulse und arbeiten an Ihren konkreten Fällen.
- profitieren Sie von der kollegialen Expertise und reflektieren die eigene Praxis.
- experimentieren Sie mit unterschiedlichen Fragen.
- üben Sie alleine und in der Gruppe.

Seminarleitung

Delia Godehardt

Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin, Coach, Trainerin, Organisationsberaterin, Geschäftsführerin Privates Institut für Soziale Transformation, Lehrbeauftragte an mehreren Hochschulen. Schwerpunkte Partizipation & Inklusion, Sozialraumorientierung, Lösungsfokussierung.

Alle Termine zu diesem Thema

12.10.2026 09:30 Uhr - 13.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 508,- Euro), **Mitglieder 420,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Mittwoch, 14.10.

09.30 Uhr

Sucht und Psychose

Beratung im Praxisfeld

Im Methodenmix aus fachlichem Input und Reflexionsarbeit bieten wir Ihnen im kollegialen Rahmen von maximal zwölf Teilnehmenden die Möglichkeit, schwierige Fälle mitzubringen und mit einer Fachexpertin intensiv zu bearbeiten.

Fragestellungen:

- Was tun bei häufig wiederkehrenden Rückfällen und bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln der Einrichtung?
- Nach welchen Behandlungskonzepten sollte man bei Doppeldiagnosen vorgehen?

Seminarleitung

Ulrike Hörrmann-Lecher

Diplom-Psychologin, Geschäftsführerin Land in Sicht - Prowo gGmbH,
Gestalttherapeutin und -supervisorin (DVG)

Alle Termine zu diesem Thema

14.10.2026 09:30 Uhr - 14.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 309,- Euro, Mitglieder 269,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Freitag, 16.10.

09.45 Uhr

Umgang mit herausforderndem Verhalten - ein Workshop für Angestellte der Verwaltung, Reinigung, Hauswirtschaft und Hausmeisterei psychosozialer Einrichtungen und psychiatrischer Krankenhäuser / NEU / Zusatzkurs (Spätbucherpreis)

Seminar

In betreuten (Wohn-)Einrichtungen und psychiatrischen Krankenhäusern arbeiten neben pädagogisch, pflegerisch, therapeutisch oder ärztlich geschultem Personal auch Mitarbeitende, die meist keine Einbindung in die Strukturen des Fachaustausches haben.

Sie tragen jedoch maßgeblich dazu bei, die Versorgung zu realisieren. Mit ihren Fragen und Herausforderungen sind sie oft auf sich allein gestellt. Der unmittelbare Kontakt mit Menschen, deren Befinden und Verhalten bereits bei langjährigen Profis einen hohen Bedarf an Austausch und Beratung auslöst, kann in ihrem Arbeitsbereich ebenso zur großen Herausforderung werden.

In diesem Seminar werden wir uns im Schwerpunkt den Themen »Hilfreiches im Umgang mit psychotisch erlebenden Menschen« und »Hilfreiches im Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten« beschäftigen. Wir werden uns Themen rund um »Nähe und Distanz« widmen und gemeinsam erarbeiten, wie befremdlich bis bedrohlich wirkendes Verhalten besser verstanden werden kann und einzuordnen ist.

Die Teilnehmenden bekommen ein kleines Handwerkszeug »to go« an die Hand - zur Bewältigung von herausfordernden zwischenmenschlichen Situationen im ganz konkreten Berufsalltag.

Seminarleitung

Christine Hanebeck

Diplompsychologin, systemische Supervisorin (DGSv), langjährig tätig in der teilstationären und ambulanten Krisenarbeit und einer Rund-um-die-Uhr betreuten Wohneinrichtung für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Alle Termine zu diesem Thema

16.10.2026 09:45 Uhr - 16.10.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 135,- Euro), **Mitglieder 108,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Dienstag, 20.10.

09.30 Uhr

Entspannung über Klang hören und spüren / NEU

Training

Klangschalen-Massage, Klangschalen-Meditation erfahren und auch erste Schritte lernen, selbst zu spielen, unter anderem auch für pädagogische Anwendungen.

In der östlichen Vorstellung ist der Mensch aus Schwingungen des Klangs entstanden. Er ist also selbst Klang. Die Schwingungen der Klangschalen lösen Vibrationen in den Zellen des Körpers aus, deine Zellen und Organe richten sich neu aus und die Selbstheilungskräfte werden angeregt. Der ganze Organismus erfährt Ruhe und Entspannung und schenkt eine gute und einfache Möglichkeit um abzuschalten.

Bitte bequeme, unempfindliche Kleidung, warme Socken, gerne auch ein Tuch oder eine dünne Decke mitbringen. Yogamatten sind vorhanden. Wenn jemand eine eigene Klangschale besitzt, kann diese auch gerne mitgebracht werden.

Die Klangmassage ist ein Geschenk aus alter Zeit für den modernen Menschen.

Seminarleitung

Ute Mang

Klang- und Bildende Künstlerin (UdK Berlin, Meisterklasse), Zertifizierte Sound Meditation Trainerin, Klangtherapeutin-Klangpädagogin (Soneiro & terramedus-Akademie für Gesundheit), seit einigen Jahren biete ich Klang- und Yogaevents sowie Klangworkshops an. Ich spiele den Gong, Kristall-Klangschalen, Trommel und Körpertampura etc. Seit Januar 2025 Fachkraft für Gesundheitsmanagement bei VIA Blumenfisch.

Alle Termine zu diesem Thema

20.10.2026 09:30 Uhr - 20.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 269,- Euro, Mitglieder 223,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 26.10.

09.30 Uhr

Psychosen und Eigensinn

Dialogisches Seminar

In Psychosen gehen die Sinne eigene Wege. Die Symptome haben einen eigenen Sinn.

Eine Psychose ist auch zu verstehen als ein Ringen um Eigenheit und Sinn, als eine extreme Form des Eigensinns, in dem die Unverständlichkeit Schutz bietet vor dem - vermeintlichen - Zugriff der anderen, als letzter Hort von Eigenheit.

Das Seminar regt an, die pathologische Sicht auf Psychosen um anthropologische Aspekte zu erweitern und informiert über die Ergebnisse des Hamburger SuSi-Projekts zum Subjektiven Sinn von Psychosen. Geschichten eigensinniger Patient*innen sollen helfen, unser allzu enges Verständnis von »Krankheitseinsicht« und »Compliance« zu hinterfragen und den Spielraum für Psychosentherapie zu erweitern, auch im Hinblick auf die Angehörigen und deren Raum für Eigensinn.

Am Ende geht es um eine kritische Reflexion unserer Versorgungsstrukturen und unserer Beziehungskultur, um die Vorteile der Kooperation mit Peer- und Genesungs-Begleiter*innen sowie um Raum für unseren eigenen Eigensinn. Wir integrieren verschiedene Perspektiven in einer Mischung aus theoretischem Input, Geschichten und Diskussion.

Seminarleitung

Prof. Dr. Thomas Bock

Diplom-Psychologe, Professor für klinische und Sozial-Psychiatrie und Leiter der Sozialpsychiatrischen Ambulanz Universitätskrankenhaus Eppendorf, Hamburg.
Mitinitiator der Psychoseseminare

Gwen Schulz

Co-Dozentin

Alle Termine zu diesem Thema

26.10.2026 09:30 Uhr - 26.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 259,- Euro, Mitglieder 214,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Dienstag, 27.10.

09.30 Uhr

Innere Stärke fördern mit Resilienz / NEU

ONLINE - Training

Wie wir in herausfordernden Zeiten stark bleiben - Resilienz als Schlüsselkompetenz

In einer Welt, die sich ständig verändert und immer höhere Anforderungen stellt, wird innere Stärke zu einer essenziellen Fähigkeit. Doch wie gelingt es uns, auch in schwierigen Phasen handlungsfähig, zuversichtlich und gesund zu bleiben? In diesem praxisorientierten Workshop entdecken Sie, wie Sie Ihre Resilienz gezielt stärken und im Alltag einsetzen können.

Moderne Resilienzforschung trifft auf die alten Weisheiten buddhistischer Lehre: Wir werden Elemente aus der Verhaltenstherapie mit Achtsamkeitstechniken kombinieren. Sie lernen Strategien kennen, wie Sie mit Stress, Rückschlägen und Unsicherheiten konstruktiv umgehen - und dabei Ihre innere Balance bewahren.

Ersatz-Dozentin

Susanne Heil

Heilpraktikerin für Körper- und Psychotherapie
Shiatsu * Hakomi * Qigong

Alle Termine zu diesem Thema

27.10.2026 09:30 Uhr - 28.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Gebühr

Regulär 538,- Euro, Mitglieder 446,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Donnerstag, 29.10.

09.30 Uhr

Geschlechtliche Vielfalt: Umgang mit queeren und Transpersonen im Rahmen der Bezugsbetreuung (Spätbucherpreis)

Seminar

Die Charta der Grundrechte in der Europäischen Union fordert einen diskriminierungsfreien Zugang für alle Personen zu Gesundheitsvorsorge und Behandlung. Trotzdem ist eine gute Gesundheitsvorsorge für trans*Personen in Deutschland nur mit Einschränkungen gewährleistet. Probleme gibt es unter anderem durch Diskriminierungen in der Gesundheitsversorgung sowie dadurch, dass viele Gesundheitsversorger*innen kaum über Wissen bezüglich der Lebensweisen von trans*Personen verfügen. Auch sind die derzeitigen Anforderungen, die das Gesundheitssystem an trans*Personen richtet, die medizinische Leistungen in der Transition benötigen, nicht darauf ausgerichtet, trans*Personen als selbstbestimmten Personen auf Augenhöhe zu begegnen. Im Referat werden Grundlagen einer fachgerechten und trans*respektvollen psychosozialen trans*Gesundheitsversorgung dargestellt und diskutiert.

Seminarleitung

Dr. Gisela Wolf

Psychologische*r Psychotherapeut*in

Mari Günther

Systemische Therapeutin, Gemeindepädagogin

Alle Termine zu diesem Thema

29.10.2026 09:30 Uhr - 29.10.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 135,- Euro), **Mitglieder 108,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Freitag, 30.10.

09.30 Uhr

Innere Kraft und Ruhe durch den Erfahrbaren Atem (Spätbucherpreis)

Training

Wir atmen unser ganzes Leben lang, mehr oder weniger unbewusst. Es lohnt sich, dem einmal nachzuspüren!

In der Atemarbeit nach Ilse Middendorf, dem Erfahrbaren Atem, wenden wir uns dem Atem zu, der von selbst kommt und geht, lernen ihn und seine Verbindung zu uns selbst kennen. Der lebendige Atem bewegt unseren für seine Schwingungen wieder durchlässig werdenden Körper, lässt Atemräume erkennen, gibt Kraft, Gelassenheit und ein erneuertes Selbstverständnis. Es macht Freude, dem zu begegnen, was da entdeckt und erfahren werden kann. Die Lust an der Sammlung zu sich selbst wächst, der eigene Rhythmus wird deutlicher und ein lebendiger eigener Ausdruck kann erwachen. Es wird lebhaft und wohltuend still.

Der Erfahrbare Atem kann sowohl physisch wie psychisch auf den (Arbeits-)Alltag wirken - da wir uns echter wahrnehmen und mehr aus der eigenen Mitte handeln. Während unseres Kurstages nehmen Sie durch einfache und leicht durchführbare Bewegungen im Sitzen, Stehen und Gehen wahr, dass Ihr Atem mitmacht. Ein Empfindungsbewusstsein für den Körper baut sich auf. In Ruhe und ganz individuell kann probiert werden und womöglich bereichert Sie ein Austausch der daraus erwachsenen Erkenntnisse.

Wichtig ist, dass Sie bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen.

Seminarleitung

Hiltrud Lampe

Atemtherapeutin, Ausbildungsleiterin am Ilse-Middendorf-Institut Berlin, Kunst-, Spiel- und Theaterpädagogin

Alle Termine zu diesem Thema

30.10.2026 09:30 Uhr - 30.10.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 269,- Euro), **Mitglieder 223,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 02.11.

09.30 Uhr

Feldenkrais Seminar: Augen - nicht nur zum Sehen da / NEU

Training

Die meisten Menschen verbringen im Arbeitsalltag viel Zeit vor dem Rechner. Das wirkt sich nicht nur auf unser Sehen aus, denn der Gebrauch unserer Augen geht weit über das Sehen hinaus. Die Augen organisieren und beeinflussen vom ersten Tag unseres Lebens an, wie wir uns bewegen. Die Fähigkeit der Augen, zu fokussieren, und bewegte Gegenstände (oder auch Menschen) durch den Raum zu verfolgen, ist fast die erste Bewegung, die ein Baby ausführen kann.

Schon bei der Planung einer Bewegung gehen unsere Augen in die Richtung der geplanten Bewegung. Das bedeutet umgekehrt, dass eine eingeschränkte Beweglichkeit der Augen sich auf alle geplanten Bewegungen auswirken kann.

Mit FELDENKRAIS® können wir nicht nur die Qualität unseres Sehens verbessern, sondern auch über die Erfahrung der Beweglichkeit der Augen abseits ihrer gewohnten Bahnen auf unser gesamtes Sein einwirken. Durch feine, oft ungewohnte Augenbewegungen entstehen neue Koordinationsmuster, die über das visuelle System hinaus auf Haltung, Gleichgewicht und Gesamtwahrnehmung einwirken.

Dieses Seminar ermöglicht einen praktischen Zugang zu diesen Wechselwirkungen. Mit entspannten, ruhigen Augen kommen auch wir zur Ruhe.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und ein größeres Handtuch als Unterstützung für den Kopf mit. Wenn gewünscht auch gerne Ihre eigene Yogamatte und eine Decke.

Seminarleitung

Monika Praxmarer

Feldenkrais Practitioner, Feldenkrais Ausbilderin, Heilpraktikerin

Alle Termine zu diesem Thema

2.11.2026 09:30 Uhr - 3.11.2026 12:45 Uhr

ACHTUNG

1. Tag 09.30 - 17.00 Uhr, 2. Tag 09.30 - 12.45 Uhr

Dauer

12 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 404,- Euro, Mitglieder 335,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 02.11.

09.30 Uhr

Psychopharmaka aus Sicht einer Betroffenen und eines Psychiaters

Dialogisches Seminar

In diesem Seminar wird es im ersten Teil um folgende Themen gehen:

- Geschichte der medizinischen Behandlungsmethoden
- Einteilung der Psychopharmaka
- Wirkungsmechanismen und Nebenwirkungen der einzelnen Gruppen
- Dosierungen (Was sind geringe / hohe Dosierungen?)
- Praktischer Umgang mit den Medikamenten (z. B. An- und Absetzen, Langzeitverordnung, Depotmedikamente)

Danach wird es darum gehen, welche methodischen und individuellen Voraussetzungen gegeben sein sollten, um als Patient*in mit der Behandlung erfolgreich umzugehen:

- Wie rede ich mit meinem Arzt / meiner Ärztin?
- Welche Möglichkeiten habe ich neben der Einnahme von Medikamenten, stabil zu bleiben (Fremd- und Selbsthilfe als Ergänzungen)?
- Wann und wie kann ich die Medikation reduzieren und/oder absetzen?
- Wie kann ich danach weiterhin stabil bleiben?

Inhalte der Fortbildung sind zusätzlich ein erweiterter Informationsteil, Gruppenaufgaben und Rollenspiele über die Wirksamkeit personenzentrierter Dialoge sowie über die erfolgreiche Kommunikation auf Augenhöhe.

Seminarleitung

Nils Greve

Diplom-Psychologe, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie, Systemischer Lehrtherapeut. Arbeitsschwerpunkte: Gemeindepsychiatrische Basisversorgung, Systemische Therapie und Beratung, Offener Dialog. Ko-Autor eines Ratgebers für Patienten und Angehörige zum Umgang mit Psychopharmaka.

Kerstin Riemenschneider

Diplom Sportlehrerin mit Schwerpunkt psychisch Erkrankte. Seit dem Jahr 2000 berufliche Tätigkeiten im Wohnheim, ambulant betreuten Wohnen, Integrierte Versorgung sowie derzeit als Peerberaterin. Honorarmitarbeiterin beim Bundesverband der Angehörigen psychisch Erkrankter, Dozentin und Referentin in Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Autorin sowie Selbsthilfeaktivistin im dialogisch - sozialpsychiatrischen Bereich.

Alle Termine zu diesem Thema

2.11.2026 09:30 Uhr - 3.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 518,- Euro, Mitglieder 428,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Dienstag, 03.11.

09.30 Uhr

ABSAGE - Auswirkungen der Abgrenzung von Eingliederungshilfe und Pflege in der Behindertenhilfe

ONLINE - Seminar

Aufgrund des zunehmenden Sparzwangs bei der momentanen Haushaltslage bekommt das Thema der inhaltlichen Abgrenzung von Eingliederungshilfe und Pflege zunehmende Bedeutung für die Fachkräfte der Behindertenhilfe.

Die Leistungsträger kürzen zunehmend Stunden im BEWER (Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit geistiger, körperlicher und/ oder mehrfacher Behinderung). Zudem wird auf Bundesebene versucht über eine Gesetzesinitiative auch eine Trennung von Eingliederungshilfe und Pflege in den besonderen Wohnformen zu ermöglichen. Dies hätte gravierende Folgen für die besonderen Wohnformen.

In diesem Seminar wird die herrschende Auslegungsmethode für die Abgrenzung mit den entsprechenden gesetzlichen Argumentationen dargestellt. Zudem werden die Auswirkungen für die Menschen mit Beeinträchtigungen erläutert. Schlussendlich werden die gesetzgeberischen Aktivitäten für die besonderen Wohnformen dargestellt und diskutiert.

Webinarleitung

Reinhold Hohage

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozial- und Medizinrecht und seit 20 Jahren in der Beratung von Einrichtungen der Behindertenhilfe tätig.

Alle Termine zu diesem Thema

3.11.2026 09:30 Uhr - 3.11.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Der Kurs fällt aus organisatorischen Gründen aus.

Mittwoch, 04.11.

09.30 Uhr

Systemische Beratungskompetenz

Zertifikatskurs

Systemische Gespräche eignen sich nicht nur für Paar- und Familienberatung oder Netzwerkgespräche, sondern auch für Gesprächssituationen im psychiatrischen Alltag. Der Kurs wendet sich an Interessierte mit und ohne Grundkenntnisse. Er bietet Gelegenheit zum Erwerb eines systemischen Grundverständnisses hilfreicher Gespräche und einer Basiskompetenz in der Beteiligung an Gesprächen mit Mehrpersonen-Systemen. Wir nutzen Rollenspiele, Arbeit in Kleingruppen, Live-Konsultation oder -Gespräch mit einem Klientensystem (nach Absprache mit der Kursleitung). Je nach Vorerfahrungen und Wünschen können folgende Themen erarbeitet werden:

- Was hilft? Systemische Konzepte, zum Beispiel reflexive und narrative Ansätze, Offener Dialog, Problemsystem, geteiltes Expertentum
- Therapie, Beratung oder was? Systemische Gespräche als Teil psychiatrischer Hilfen
- Fragen, Fragen, Fragen - wie moderiere ich ein Gespräch?
- Gespräche über Gespräche - Arbeit mit dem Reflecting Team, wechselseitige Reflexion als Quelle neuer Möglichkeiten

Sollte eine Durchführung in Präsenzform nicht möglich sein, wird diese Veranstaltung am selben Termin online stattfinden.

Seminarleitung

Nils Greve

Diplom-Psychologe, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorstandsmitglied des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e.V., Lehrender für systemische Therapie und Beratung (SG)

Alle Termine zu diesem Thema

4.11.2026 09:30 Uhr - 6.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

24 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 807,- Euro, Mitglieder 669,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Mittwoch, 04.11.

09.30 Uhr

Personzentrierte Gesprächsführung

Seminar

Dem Personzentrierten Ansatz nach Carl Rogers verdanken wir die Erkenntnis, dass helfende Gespräche und Interventionen nur dann nachhaltig wirksam sein können, wenn sie auf der Basis einer förderlichen Haltung stattfinden. Diese Haltung ist charakterisiert durch die bedingungsfreie Beachtung und das empathische Verstehen des Gegenübers sowie die eigene Echtheit und Transparenz der helfenden Person.

Die zweitägige Fortbildung ermöglicht das Kennenlernen der förderlichen, personzentrierten Haltung als Grundlage für professionelle Gespräche. In praktischen Übungen können die Teilnehmenden ihre eigene Haltung und ihr Gesprächsverhalten erkunden und die Grundlagen der personzentrierten Gesprächsführung erproben, um sie auf ihre jeweiligen Arbeitsfelder zu übertragen.

Seminarleitung

Marion Locher

Dipl. Sozialpädagogin, Personzentrierte Personal- und Organisationsberaterin, Kursleiterin nach den Richtlinien der GwG, Geschäftsführerin Träger gGmbH

Stefan Stütze

Psychologe (M.Sc.), Gesundheits- und Krankenpfleger, Personzentrierter Berater (GwG/ DGfB/ EAC), Weiterbildungsleiter für Personzentrierte Gesprächsführung, in eigener Praxis als Berater und Supervisor tätig

Alle Termine zu diesem Thema

4.11.2026 09:30 Uhr - 5.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 508,- Euro, Mitglieder 420,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Freitag, 06.11.

09.30 Uhr

Büro-Yoga - Einfache Übungen für den Arbeitsalltag (Spätbucherpreis)

ONLINE - Training

Im Büroalltag fehlt oft die Zeit für Bewegung und Entspannung. In diesem Training lernen wir einfache Übungen kennen, die wir im Büro, vor dem Computer, in der Kaffeeküche oder auch zusammen mit unseren Klient*innen machen können.

Wir lernen:

- Mikro-Praktiken für den Arbeitsalltag, die jeweils nur 1-3 Minuten dauern
- Den Körper im Arbeitsalltag auf leichte Weise in Bewegung zu bringen
- Übungen vor dem Computer und am Schreibtisch
- Einfache Yoga- und Atemübungen
- Übungen für geistige Entspannung und Gelassenheit
- Tools für mehr Leichtigkeit und Freude

Wir bewegen uns viel, aber auf sehr leichte und entspannte Weise. So erleben wir direkt die Wirkung der Übungen. Wir haben Zeit für das praktische Ausprobieren, das Nachspüren, Reflektieren und den Austausch. Der Kurs endet mit einer Tiefenentspannung.

Zuhause mit bequemer Kleidung, in einem ungestörten Raum.

Seminarleitung

Julia Johannsen

kennt die Arbeitswelt im Sozialen Bereich. Sie ist ausgebildete Dipl.-Sozialpädagogin, Yogalehrerin, Lachtrainerin, Systemischer Coach und Embodiment Coach.

Alle Termine zu diesem Thema

6.11.2026 09:30 Uhr - 20.11.2026 12:45 Uhr

ACHTUNG - 2 TERMINE:

06.11.2026 und 20.11.2026 jeweils von 09.30-12.45 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 269,- Euro), **Mitglieder 223,- Euro**

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Montag, 09.11.

09.30 Uhr

Beziehungsgestaltung bei Persönlichkeitsstörungen / Zusatztermin

ONLINE - Seminar

Das Seminar stellt sich als anwendungsbezogenes Praxisseminar dar. Es werden inhaltlich-didaktische Elemente mit Übungen und Demonstrationen kombiniert, sodass den Seminarteilnehmenden möglichst zeitgleich zu der Vermittlung des inhaltlich-theoretischen Wissens auch eine praktisch anschauliche Präsentation geboten wird. Das erleichtert deutlich das Verständnis des theoretischen Fundamentes und die Anwendbarkeit.

Das Seminar bietet folgende Schwerpunkte:

Menschen mit ausgeprägten Persönlichkeitsstilen oder gar Persönlichkeitsstörungen gelten oftmals als schwierig, uneinsichtig und anstrengend im Umgang. Die Gestaltung der Beziehung zu ihnen fällt vielen Menschen schwer, da sie oftmals nicht wissen, wie sie mit den »schwierigen« Anteilen umgehen sollen. Sie führen oftmals an Grenzen und verlangen im professionellen Kontext eine hohe psychologische Expertise, damit Interventionen erfolgreich verlaufen kann. Diese praxisorientierte Expertise soll in diesem Workshop bereitgestellt werden. Anschließend sollen mit den Seminarteilnehmenden angemessene und erfolgreiche Interaktionsprozesse auf der Grundlage der aus einem psychologischen Funktionsmodell entwickelten komplementären Beziehungsgestaltung eingeübt werden. Die durch den Referenten supervisorisch begleiteten Übungen sollen sich dabei an den entsprechenden Bedürfnissen und Kontexten der Seminarteilnehmenden orientieren und ihnen so dabei helfen, konkrete Handlungsschritte zu entwickeln, mit diesen Personen zukünftig besser umgehen bzw. im professionellen Kontakt effektiver helfen zu können.

Webinarleitung

Gregor C. Müller

Psychologischer Psychotherapeut (Schwerpunkt VT), Supervisor, Dozent, Gründungsmitglied sowie Vorstandvorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Klärungsorientierte Psychotherapie e. V. (IGKOP e.V.), Sachverständigengutachter für Familienrecht (PTK NRW).

Alle Termine zu diesem Thema

9.11.2026 09:30 Uhr - 9.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 254,- Euro; Mitglieder 210,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Dienstag, 10.11.

09.30 Uhr

Partizipation im Betreuungs- und Teilhabeprozess (Spätbucherpreis)

Dialogisches Seminar

In dem eintägigen Seminar soll an den Erfahrungen der Teilnehmenden mit Partizipation und Mitgestaltung der Klient*innen angeknüpft werden. Wo ist es in der Praxis gelungen, wo misslungen, Klient*innen in ihrem Empowerment-Prozess zu begleiten? Einigen Klient*innen fällt es mitunter zunächst schwer, eigene Perspektiven zu entwickeln oder zu formulieren. Daher ist es wichtig, individuelle Unterstützungsmöglichkeiten gemeinsam zu finden und den Empowerment-Prozess zu stärken. »Befähigung und Motivation« - beide Aspekte sind wichtig für die Entwicklung von Lebensperspektiven und -zielen. Zur Analyse der Möglichkeiten von Partizipation ist ein »Empowerment-Konzept« hilfreich, das neben der individuellen Situation auch die sozialen, institutionellen sowie gesellschaftlichen Umstände berücksichtigt. Mit diesem kritischen Blick auf den Kontext steigen die Chancen zur »Ermächtigung« von Klient*innen.

Seminarleitung

Julia Lippert

BA Soziologie (Schwerpunkt: rechtliche Entwicklung um psychiatrische Zwangsmaßnahmen in der BRD), Masseurin, medizinische Bademeisterin, verschiedene Projektstätigkeiten in der Selbstvertretung von Menschen mit psychosozialen Beeinträchtigungen, Schwerpunkte: Menschenrechte, UN-BRK, politische Partizipation

Azize Kasberg

Ergotherapeutin (B.Sc) und Gesundheitswissenschaftlerin (M.Sc. Public Health), wissenschaftliche Mitarbeiterin der Alice Salomon Hochschule Berlin, Forschungsthema "Wirksame Selbstvertretung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in barrierefreien Gremien"

Alle Termine zu diesem Thema

10.11.2026 09:30 Uhr - 10.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 259,- Euro), **Mitglieder 214,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 16.11.

09.30 Uhr

Konflikte klären statt aushalten: Klärungshilfe / NEU

Training

Klärungshilfe ist ein Mediationsmodell, das Konflikte nicht übergeht, sondern verständlich macht - und dadurch echte Bewegung ermöglicht. In der Methode nach Christoph Thomann und Friedemann Schulz von Thun geht es um Verstehen, Anerkennen, Klären - und erst dann um Vereinbarungen.

Im Arbeitsalltag ?

- » begegnen Ihnen Spannungen im Team, zwischen Fachkräften, mit Adressat*innen.
- » erleben Sie Konflikte, die »eigentlich« klein waren - und dann doch eskalieren.
- » stehen Sie zwischen Interessen, Rollen, Aufträgen und Erwartungen.
- » wünschen Sie sich Klarheit: Was ist hier eigentlich los - und was braucht es jetzt?
- » suchen Sie Wege, auch in aufgeladenen Situationen respektvoll und wirksam zu bleiben.
- » möchten Sie Konflikte nicht wegmoderieren, sondern wirklich klären.

Im Seminar ?

- » erleben Sie Aufbau und Phasen des Modells Klärungshilfe,
- » lernen Sie die theoretischen Grundlagen des Modells kennen,
- » begegnen Ihnen die Grundhaltungen in der Klärungshilfe,
- » erfahren Sie mehr über das Rollenprofil von Klärungshelfer*innen,
- » üben Sie Interventionen für Perspektivwechsel und Anerkennung.

Arbeitsweise: Kurze Impulse, Übung, Rollenspiel, Fallarbeit, Austausch und Diskussion, kollegiale Beratung.

Seminarleitung

Delia Godehardt

Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin, systemische Supervisorin, Coach, Trainerin, Organisationsberaterin, Geschäftsführerin Privates Institut für Soziale Transformation, Lehrbeauftragte an mehreren Hochschulen. Schwerpunkte Partizipation & Inklusion, Sozialraumorientierung, Lösungsfokussierung

Alle Termine zu diesem Thema

16.11.2026 09:30 Uhr - 17.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 538,- Euro, Mitglieder 446,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Dienstag, 17.11.

09.30 Uhr

Du bist ein Adler - mit Bildern in der Kommunikation motivieren

Seminar

Praktisches Seminar mit theoretischen Hintergrundinformationen

Lernen Sie Interventionen, Parabeln und Metaphern in der Beratung und Führung einzusetzen.

Eine bildhafte Sprache ist in der Kommunikation von großer Wirksamkeit. Parabeln, also Geschichten mit einer offenen Interpretation und Metaphern können Klient*innen und Teams auf neue Sichtweisen lenken, Ressourcen aktivieren und Lösungsansätze entwickeln. Heijko Bauer vermittelt auf unterhaltsame Weise überzeugende Tools und kreative Techniken.

Inhalte:

- Die Kraft der bildhaften Sprache: Warum Parabeln und Metaphern so wirkungsvoll sind

- Ressourcenaktivierung durch positive Bilder und Einstreutechniken

- Neue Sichtweisen durch Interventionen. Bringen Sie Gegenstände als

Anschauungsmaterial ins Gespräch ein.

- Komplexe Ideen einfach vermitteln

- Verständnis fördern und Lösungsansätze entwickeln

- Praktische Übungen mit Selbsterfahrung

Methodik: Vortrag, kleine Übungen, Diskussionen, Spiele & Interventionen

Seminarleitung

Heijko Bauer

Diplompsychologe, Leiter der Psychologische Fachgruppe Entspannungsverfahren in der Sektion Klinische Psychologie im Berufsverband der Deutschen Psychologinnen und Psychologen (BDP)

Alle Termine zu diesem Thema

17.11.2026 09:30 Uhr - 17.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 254,- Euro, Mitglieder 210,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Dienstag, 17.11.

09.30 Uhr

Praxisorientierte Anwendung von KI-Modellen / NEU

ONLINE - Seminar

Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in viele Lebens- und Arbeitsbereiche - auch in der Sozialen Arbeit. Der verantwortungsvolle Umgang mit KI eröffnet Chancen, stellt Fachkräfte aber zugleich vor neue Herausforderungen. In diesem Seminar werden die (berufs-)ethischen Implikationen des KI-Einsatzes in den Blick genommen. Im Fokus stehen vor allem die generativen Sprachmodelle, die eine besondere Relevanz für Fachkräfte und Adressat*innen Sozialer Arbeit aufweisen.

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Einblicke in Nutzungsmöglichkeiten und mögliche Anwendungsszenarien im beruflichen Alltag. Dabei werden auch die professionellen Anforderungen an eine erfolgreiche Interaktion mit Sprachmodellen (Prompting) betrachtet. Das Seminar bietet neben fachlichen Impulsen Raum für Austausch, um die Potentiale und Grenzen von KI in der Sozialen Arbeit zu diskutieren und den Nutzen für den eigenen Arbeitsalltag gemeinsam zu reflektieren.

Webinarleitung

Jennifer Burghardt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Institut für E-Beratung

Alle Termine zu diesem Thema

17.11.2026 09:30 Uhr - 17.11.2026 12:45 Uhr

Dauer

4 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 135,- Euro, Mitglieder 108,- Euro

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Mittwoch, 18.11.

09.30 Uhr

Umgang mit Konflikten, Aggression und Gewalt im Betreuungsalltag

Dialogischer Zertifikatskurs

Die theoretischen Module bauen auf Ihren Berufserfahrungen auf und stehen in direkter Beziehung zum praktischen Teil, der »auf der Matte« geübt wird und dabei hilft, sich aus gefährlichen Situationen zu befreien, Abstand zu gewinnen und wieder respektvoll kommunizieren zu können. Die Techniken sind relativ sicher und schonend.

Theorie: Definitionen der Begriffe Konflikt, Aggression, Gewalt u. a. | Prävention, Intervention und Krisenmanagement | Konfliktentstehung und -verlauf | Fallbesprechungen und Lösungsstrategien | Aufarbeitung und mögliche Folgen gewalttätiger Zwischenfälle | Rechtlicher Hintergrund zu Notwehr, Notstand, Zwangsmaßnahmen und zur Verhältnismäßigkeit der Mittel (keine Rechtsberatung)

Praxis: Nonverbale Kommunikation | Arbeit mit der Stimme | Selbstsicherheit, Nähe und Distanz im therapeutischen Kontext | Kommunikation in Bedrohungssituationen | Griffe und Techniken zur Befreiung, Teamtechniken zur Kontrolle aggressiver Menschen, Zwangsmaßnahmen, Fixierungen | Auffanggespräch nach einem Übergriff, Nachspielen von Fällen und Testen der Strategien (Rollenspiele)

Seminarleitung

Olaf Schmelzer

Krankenpfleger, Sporttherapeut, Konflikt-FIT Deeskalationstrainer, Mediation und Fallsupervisionen

Verena Kammerer

Langjährige Genesungsbegleiterin bei NiG Pinel, Dipl. Psychologin, Systemische Therapeutin, Künstlerin

Alle Termine zu diesem Thema

18.11.2026 09:30 Uhr - 20.11.2026 17:00 Uhr

ACHTUNG - 3 Termine:

18./19./20.11.2026

Dauer

24 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 927,- Euro, Mitglieder 807,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 23.11.

09.30 Uhr

Teilhabebedarfe ermitteln - Informationsberichte im Rahmen des TIB schreiben - Zusatztermin / NEU (Spätbucherpreis)

Training

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, die sich im Rahmen Ihrer Tätigkeit mit dem Thema Hilfebedarfserhebung und Teilhabeplanung für Menschen mit Beeinträchtigungen auseinandersetzen müssen. Im Zuge der Umstellungen durch das BTHG und der Einführung ICF-orientierter Bedarfsinstrumente verändern sich die Anforderungen an die tägliche Arbeit.

Der Wille der Person steht im Vordergrund, aber nicht alle haben Zugang zu ihren Wünschen und Bedürfnissen. In der Veranstaltung werden Methoden ausprobiert, um den Teilhabebedarf gemeinsam mit dem Menschen zu ermitteln.

Ein Schwerpunkt des Seminars ist es, Aufbau und Formulierungen nach den ICF-Richtlinien anzuwenden und den zukünftigen Informationsbericht für den TIB zu formulieren. Dabei liegt der Fokus auf einer kundenorientierten und wertschätzenden Beschreibung des Ist-zustandes, der Beschreibung des Hilfebedarfs und die Nachvollziehbarkeit der beschriebenen Maßnahmen.

Aufbauend auf den Beobachtungen der Teilnehmenden werden Wege zur Zielfindung, das Formulieren von Zielen nach den ICF-Komponenten und die Ableitung von unterstützenden Maßnahmen anhand konkreter Fallbeispiele eingeübt.

Lerninhalte:

- » Wünsche und Bedürfnisse der Leistungsberechtigten herausfinden
- » ICF-orientierte Beschreibung von Bedarfen
- » Vertretung der Bedarfe gegenüber dem Kostenträger auch bei Mehrbedarf
- » Beschreibung vom »unsichtbaren Arbeitsalltag«
- » Ableiten und Formulieren von Zielen im TIB
- » Umweltbarrieren und Förderfaktoren in der täglichen Arbeit ICF-gerecht beschreiben
- » Fachgerechtes Formulieren von Berichten nach der ICF

Seminarleitung

Heike Schaumburg

Diplom-Sonderpädagogin, Trainerin, Coach

Alle Termine zu diesem Thema

23.11.2026 09:30 Uhr - 24.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 538,- Euro), **Mitglieder 446,- Euro**

Ort

VIA Qualifizierung

Geneststraße 5

Aufgang D, 2. Etage

10829 Berlin

Donnerstag, 26.11.

09.30 Uhr

Dissoziative Störungen verstehen und einen adäquaten Umgang mit diesen erlernen

Seminar

Dissoziation beschreibt die Unterbrechung und/ oder fehlende Kontinuität in der normalen Integrationsfähigkeit von Bewusstsein, Gedächtnis, Identität, Emotionen, Wahrnehmung, Körpervorstellung, motorischer Kontrolle und Verhalten. Dissoziative Symptome können potentiell alle Bereiche des psychologischen Funktionierens betreffen.

Das Symptomspektrum reicht von unerklärlichen Gedächtnislücken und Entfremdungserleben bis zur subjektiv erlebten Spaltung der Persönlichkeit. Patient*innen mit dissoziativen Störungen suchen in der Regel nicht wegen der Dissoziation, sondern wegen einer aktuellen komorbiden Störung therapeutische Hilfe auf. Die Diagnosestellung ist dadurch oft erschwert. Zudem treten dissoziative Symptome auch bei vielen anderen psychischen Erkrankungen auf.

Dissoziative Störungen zu erkennen und zu verstehen bzw. damit professionell umzugehen hat zentrale Wichtigkeit in der Behandlungsplanung und gelingt durch eine multiprofessionelle Vernetzung sowie durch die Unterstützung des sozialen Netzwerkes der Patient*innen.

Seminarleitung

Reka Markus

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, DBT Therapeutin (DDBT), DBT Trainerin und Supervisorin (DDBT), Spezielle Psychotraumathepie (DeGPT), EMDR Therapeutin und Supervisorin (EMDRIA), Leitende Oberärztin Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotraumatologie, LVR-Klinik Köln, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln

Alle Termine zu diesem Thema

26.11.2026 09:30 Uhr - 26.11.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 254,- Euro, Mitglieder 210,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 30.11.

09.00 Uhr

Methodenvielfalt in der Sozialpsychiatrie (Spätbucherpreis)

Seminar

Fachliches Handeln in der Sozialpsychiatrie - in Form der verschiedenen psychosozialen Interventionen - orientiert sich an wissenschaftlich fundierten Methoden und Handlungsansätzen. Das Seminar gibt einen Überblick über die Grundlagen berufsgruppenübergreifender sozialtherapeutischer Ansätze für eine inklusionsfördernde Praxis, die durch Resilienz- und Ressourcenorientierung, Alltags- und Lebensweltorientierung und Netzwerkfokussierung gekennzeichnet ist.

Besondere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Beziehungsaufbau und -gestaltung, psychosoziale Diagnostik, koordinierende Prozessbegleitung, psychosoziale Beratung, soziale Netzwerkarbeit sowie Casemanagement und Krisenintervention.

Anhand von Praxisbeispielen, auch aus dem Erfahrungsschatz der Teilnehmenden, werden an beiden Seminartagen konkrete methodische Ansätze erarbeitet.

Sollte eine Durchführung in Präsenzform nicht möglich sein, wird diese Veranstaltung am selben Termin online stattfinden.

Seminarleitung

Dr. phil. Gernot Hahn

Diplom-Sozialpädagoge und Diplom-Sozialtherapeut, Leiter einer Forensischen Ambulanz in Erlangen, Bildungsreferent in Deutschland und Österreich

Alle Termine zu diesem Thema

30.11.2026 09:00 Uhr - 1.12.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 508,- Euro), **Mitglieder 420,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 07.12.

09.30 Uhr

Spielend soziale Kompetenzen fördern - Spielpädagogik ganz praktisch / NEU / Zusatztermin (Spätbucherpreis)

Training

Wenn Menschen motiviert werden zu spielen, steigen sie lustvoll, mit ihrem ganzen Wesen in Spiele ein - körperlich, emotional und kognitiv. Spiele machen Spaß und lassen Selbstwirksamkeit erleben. Das macht den Einsatz von Spielen in Gruppen zur Entwicklung sozialer Kompetenzen so wertvoll.

Die Seminar-Teilnehmenden werden ihre eigene Spielfreude (wieder) entdecken. Das Seminar soll ihnen die Möglichkeit geben, mental einen »Koffer mit Spielen« für sich zu packen, den sie flexibel einsetzen können. So sind sie befähigt, auf konkrete Gruppensituationen oder Konflikte mit einem Spiel einzugehen sowie durch das gemeinsame Erleben und den Spaß gezielt eine Gruppe zu stärken. Sie lernen ein mannigfaltiges Repertoire an Spielen und Methoden kennen.

Im Seminar erproben wir:

- » Spiele zum (anders) Kennenlernen
- » Spiele zur Förderung einer positiven Gruppendynamik
- » Kooperationsspiele
- » Fantasienspiele
- » Einen spielerischen Zugang zur Sprachentwicklung und zum körperlichen Ausdruck
- » Spiele, die die Selbst- und Fremdwahrnehmung stärken und für die eigenen Grenzen sensibilisieren
- » Wahrnehmungsspiele
- » Spiele, die den Perspektivenwechsel trainieren
- » Ruhe- und Entspannungsspiele

Seminarleitung

Katrin Freese

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Spiel- und Theaterpädagogin BuT®, Pädagogin für Vermittlung sozialer Kompetenzen und Gewaltprävention, Lehrerin für Humanistische Lebenskunde und Erfahrungsexpertin

Alle Termine zu diesem Thema

7.12.2026 09:30 Uhr - 7.12.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 269,- Euro), **Mitglieder 223,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 07.12.

09.30 Uhr

Stress-Reset-Retreat mit Havening Techniques für Angestellte im Sozialen Bereich / NEU (Spätbucherpreis)

ONLINE - Workshop

In diesem eintägigen Retreat lernen Sie die psychosensorische Methode »Havening Techniques« kennen, die über sanfte Berührung und gezielte mentale Prozesse zur emotionalen Entlastung beiträgt. Dabei werden die neurowissenschaftlichen Grundlagen und Schlüsselkonzepte vermittelt und aufgezeigt, was das Verfahren im Gehirn bewirkt und wie es besonders bei chronischem Stress hilfreich sein kann.

Ein Schwerpunkt liegt auf den spezifischen Belastungen im sozialen Bereich: Die Arbeit in einem krisengesteuerten Umfeld, unter Ressourcen- und Zeitdruck und mit hoher Verantwortung bei oft kaum sichtbaren Ergebnissen, begünstigt Stress, emotionale Erschöpfung und Burnout-Risiken.

In diesem Workshop erhalten Sie die Möglichkeit, derartige Belastungen in angeleiteten Prozessen zu bearbeiten und Stress abzubauen, ohne sensible Inhalte offenlegen zu müssen. Die Arbeit erfolgt ressourcenorientiert und traumasensibel: Es geht Schritt für Schritt durch einfache Sequenzen, die auf neurobiologischen Erkenntnissen beruhen und für die Selbstfürsorge unmittelbar nutzbar sind. Als erwartbare Ergebnisse können Sie mit einem spürbaren Gefühl von Erleichterung und innerer Entlastung rechnen.

Es handelt sich hier um ein erfahrungsorientiertes und nicht vortragsdominiertes Format: Ziel ist die Burnout-Prävention, eine Stärkung der nachhaltigen Arbeitsfähigkeit und die Verbesserung der individuellen Psychohygiene. Der Tag verbindet somit Erholung (Regulation des Nervensystems, Abstand vom Krisenmodus), persönliches Wachstum (neue Regulationsstrategien, bewusster Umgang mit Grenzen und Belastungen) und Weiterbildung (»Havening Techniques « und deren Anwendung), um Sie fachlich und persönlich auftanken zu lassen und mit ganz konkreten Werkzeugen für Ihren anspruchsvollen Arbeitsalltag zu entlassen.

Webinarleitung

Susanna Sweeney

Akkreditierte Psychotherapeutin bei der British Association for Counselling and Psychotherapy mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der therapeutischen Arbeit. Spezialisierung in psychosensorischer Arbeit, Entwicklung der REPAIRenting®-Methode (Unterstützung für Klient*innen bei der Veränderung innerer Muster). Ausbildung von Fachkräften aus therapeutischen, beratenden, medizinischen und pädagogischen Berufen in Havening Techniques®. Weitere Informationen dazu unter: haveningdeutschland.com

Alle Termine zu diesem Thema

7.12.2026 09:30 Uhr - 7.12.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 269,- Euro), **Mitglieder 223,- Euro**

Zutrittslinks zu unseren Online-Veranstaltungen:

[Bitte hier klicken](#)

Dienstag, 08.12.

09.30 Uhr

Psychogene Essstörungen im Kontext psychiatrischer Erkrankungen / Zusatztermin (Spätbucherpreis)

Seminar

Psychogene Essstörungen treten häufig im Zusammenhang mit anderen psychischen Auffälligkeiten oder Erkrankungen auf.

So sind u.a. Kombinationen von Zwangsstörungen oder Borderline-Persönlichkeitsstörungen häufig zu finden, ebenso Depressionen.

In der Behandlung stellt ein Zusammenspiel von psychischen Erkrankungen und Essstörungen nicht zuletzt durch die Notwendigkeit einer medikamentösen Behandlung eine Herausforderung dar. Im Betreuungsalltag ebenso. Wir wollen herausfinden, welche Möglichkeiten und Grenzen es im Umgang mit Betroffenen gibt.

Seminarleitung

Sylvia Baeck

Mitgründerin "DICK & DÜNN e.V." Beratungszentrum bei Ess-Störungen, psychosoziale Beratung für Betroffene und Angehörige, Buchautorin, tätig in Fort- und Weiterbildung

Alle Termine zu diesem Thema

8.12.2026 09:30 Uhr - 8.12.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Spätbucherpreis

(Regulär 254,- Euro), **Mitglieder 210,- Euro**

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Donnerstag, 10.12.

09.30 Uhr

Stimmenhören 1 - Grundlagen / Zusatztermin

Dialogischer Zertifikatskurs

Einführung in die Gesprächsführung, den Umgang und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Menschen, die Stimmen hören.

Etwa drei bis fünf Prozent aller Menschen hören Stimmen. Oft ist nicht das Hören der Stimmen, sondern der Umgang damit das Problem. Psychopharmaka haben nur bei etwa der Hälfte der Betroffenen Einfluss auf die Stimmen und werden oft nicht als Hilfe erlebt.

Obwohl häufig mit Stimmenhörenden konfrontiert, werden Berufstätige in der Psychiatrie kaum darauf vorbereitet. Strukturen des Berufsfeldes und Zeitdruck verstärken das Unbehagen, nicht genug für Stimmenhörende zu tun oder etwas falsch zu machen. Daher liegt der Schwerpunkt des Seminars auf dem praktischen Umgang mit dem Stimmenhören.

In Vortrag, Diskussion, Kleingruppenübungen und Rollenspielen vertiefen wir folgende Inhalte:

- Was ist Stimmenhören?
- Subjektives Erleben und Erklärungsmodelle
- Umgang mit Stimmen und Stimmenhörenden
- Kurz- und mittelfristige Bewältigungsstrategien
- Maastricht-Interview
- Unterstützung und Selbsthilfe

Seminarleitung

Caroline von Taysen

Diplom-Psychologin, Netzwerk Stimmenhören e. V.

Antje Wilfer

Expertin aus Erfahrung, Netzwerk Stimmenhören e. V.

Alle Termine zu diesem Thema

10.12.2026 09:30 Uhr - 11.12.2026 17:00 Uhr

Dauer

16 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 618,- Euro, Mitglieder 538,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Montag, 14.12.

09.30 Uhr

Capacitar - Eine Methode zur Resilienzstärkung und Selbstfürsorge / NEU / Zusatzkurs

Training

Capacitar wurde von Dr. Patricia Cane, Ph.D., in den 80er Jahren in Mittelamerika entwickelt, um traumatisierten Menschen, die keinen Zugang zu medizinischer Hilfe hatten, ein geeignetes Instrumentarium zur Hand geben zu können, sich selbst und ihre Gemeinschaften zu heilen. Das spanische Wort "capacitar" bedeutet so viel wie Befähigung, in die Kraft bringen.

Die Methoden wurden im Laufe der Zeit immer weiterentwickelt und viele bekannte Elemente aus dem Tai-Chi, der Akupressur, der Achtsamkeitsmethode nach Jon Kabat-Zinn oder Klopftechniken aus der Traumarbeit wurden integriert. Das Besondere ist, dass Capacitar nicht wie viele westliche Therapieansätze über die Kognition und die Versprachlichung arbeitet, sondern über den Körper direkt auf die Emotion, auf das emotionale Gehirn, wirkt. Es ist ein holistischer, ganzheitlicher Ansatz, der darauf baut, dass jeder Mensch die Fähigkeit besitzt, zu Ganzheitlichkeit und Gleichgewicht zurückzukehren.

Capacitar verfolgt das Grundanliegen, in die Balance und Einheit von Körper-Geist-Seele zu kommen und dadurch die Selbstfürsorge und die Heilung der Gemeinschaft zu stärken. Sie eignet sich dazu, die Lebensenergie zu stärken und krankheits- und alltagsbedingte Symptome von Stress und Schmerz zu wandeln und zu lindern. Insbesondere Berufsgruppen und Menschen, die sich um andere kümmern und diesen helfen, sind häufig stark belastet. Für diese Zielgruppe stellen die Methoden von Capacitar ein gut geeignetes Instrumentarium dar, um die eigenen Grenzen wahrnehmen und stärken zu können, damit die Unterstützungsleistung nicht zum Energieverlust wird - denn nur wer selber gestärkt ist, kann Kraft geben.

Im Seminar werden neben einem Theorieteil niedrigschwellige Methoden kennengelernt, erprobt und direkt geübt und miteinander in Anwendung gebracht, so dass der Tag Stärkung schenkt und das Erfahrene direkt weitergegeben werden kann und für die eigene Praxis dienlich ist.

Seminarleitung

Anke Reermann

Fachbereich missio/Weltkirchliche Aufgaben, Kirchliche Organisationsberatung,
Bischöfliches Generalvikariat Aachen,
Hauptabteilung Pastoral/Schule/Bildung, Stabsabteilung Kirche im Dialog

Alle Termine zu diesem Thema

14.12.2026 09:30 Uhr - 14.12.2026 17:00 Uhr

Dauer

8 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 269,- Euro, Mitglieder 223,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Mittwoch, 28.04.

09.30 Uhr

Qi Gong - Entspannung für Körper und Geist / NEU

Training

Mit sanften, natürlichen Bewegungen zur Ruhe kommen und Wohlbefinden erfahren.

Qigong ist eine uralte Bewegungs- und Entspannungsmethode aus China. »Qi« bedeutet übersetzt Lebenskraft, Energie und »Gong« heißt Übung, Arbeit. Die Praxis von Qigong hilft in Einklang mit sich selbst zu kommen und stärkt die Gesundheit. Die fließenden, harmonischen Bewegungen schulen die Körperwahrnehmung und lockern auf sanfte Weise Muskulatur und Gelenke. Der Körper wird beweglicher und gelöster, die Wirbelsäule findet in Ihre natürliche Aufrichtung. Die Übungen wirken innerlich ausgleichend und regulieren das vegetative Nervensystem.

Qigong ist eine der Säulen der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin).

Neben den äußeren Bewegungsformen, lernen wir auch die Grundprinzipien vom Qigong wie Steigen/Sinken, Öffnen/Sammeln und Verdichten/Lösen. Angenehme Vorstellungsbilder unterstützen uns ganz im gegenwärtigen Moment anzukommen. Dabei schulen wir auch die innere Wahrnehmung und können tiefe Stille erleben. Körper, Geist und Atem kommen in Balance, wohltuende Ruhe und Zentrierung in der eigenen Mitte werden erfahrbar.

Ich freue mich auf diese gemeinsame Auszeit vom Alltagstrubel, herzlich willkommen.

Bitte lockere Kleidung und Socken oder leichte Sportschuhe mitbringen.

Für wen eignet sich dieser Kurs?

Der Kurs richtet sich an alle, die eine Auszeit vom Alltagstrubel suchen:

- ☒ Fachkräfte, die Stress abbauen und zur inneren Ruhe finden möchten
- ☒ Mitarbeitende ohne Vorkenntnisse in Qigong oder Bewegungsmeditation
- ☒ Fachkräfte, die eine Methode zur Selbstfürsorge in den Arbeitsalltag integrieren möchten
- ☒ Alle, die ihre Körperwahrnehmung und Beweglichkeit stärken wollen

Was lernen Teilnehmende im Kurs?

- ☒ Sanfte, fließende Bewegungsformen des Qigong
- ☒ Grundprinzipien wie Steigen/Sinken, Öffnen/Sammeln und Verdichten/Lösen
- ☒ Regulation des vegetativen Nervensystems durch Bewegung und Atem
- ☒ Innere Wahrnehmung und Zentrierung in der eigenen Mitte erfahren

Kursleitung

Qigong und Tai Chi Chuan Kursleiterin, Weiterbildung in medizinisch - therapeutischem Qigong, Theaterdozentin, Alexandertechnik, Kindertrainerin bei Kikentai Berlin, Schule für Kampfkunst und Bewegung (Aikido)

Alle Termine zu diesem Thema

28.4.2027 09:30 Uhr - 29.4.2027 12:45 Uhr

ACHTUNG

28.04.2027 von 9:30 - 17:00 Uhr

29.04.2027 von 9:30 - 12:45 Uhr

Dauer

12 Unterrichtseinheiten

Kosten

Regulär 439,- Euro, Mitglieder 366,- Euro

Ort

Den Durchführungsort veröffentlichen wir ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.